

Ein Blick auf die Bruderschaft . . .

. . . St. Vinzenz und St. Laurentius Coesfeld von Werner Heer.

„Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut...“

Dieses Lied aus dem Gotteslob, mit einer wunderschönen und eingehenden Melodie, wurde heute in dem Gottesdienst, den ich in der Anna-Katharina-Kirche besuchte, gesungen. Darin sah ich eine Aufforderung, wie bisher immer zur Jahresmitte, einen Blick auf das, was unsere Bruderschaft im 1. Halbjahr bewegt hat und auf die nun anstehenden Vorhaben zu werfen. Bei unserer Jahreshauptversammlung, am 20. Juni, konnten wir zwei neue Mitglieder aufnehmen. Wir zählen nun 28 Ordentliche Mitglieder und 5 Fördermitglieder.

Unsere Jahreshauptversammlungen dienen auch dazu, unserer Bruderschaft zwischen ihren selbst gewählten Zielsetzungen, den sich aktuell abzeichnenden sozialen Brennpunkten und den Vorstellungen unserer Mitglieder, eine Richtung zu geben. Unser Verständnis von den 7 christlichen Werken der Barmherzigkeit, von denen wir uns leiten lassen, war nie auf unsere Stadt oder deren Umfeld begrenzt.

Da betätigen sich viele andere Gruppierungen. Als christliche Bruderschaft sehen wir eine Verpflichtung, die 7 Werke der Barmherzigkeit auch über die Stadtgrenzen hinaus verantwortungsvoll zu beachten. Vor Ort sind wir, mit oft wichtigeren persönlichen als finanziellen, Unterstützungen für Menschen mit Behinderung in der Marienburg und Senioren, sowohl im St. Katharinen- wie auch dem St. Laurentius-Stift, hilfreich und nützlich. Mit finanziellen Hilfen haben wir auch im 1. Halbjahr 2017 so manche Notsituation in einigen schlimmen Krisenregionen unserer Welt lindern

helfen:

– Zur Jahreswende 2.100 € für Flüchtlingsprojekte der Syrienhilfe
– März: 1.000 € für Hunger- u. Dürre-Katastrophe Sudan, Somalia u. Sahelzone
– Mai : 1.500 € für Yemen-Nothilfe u. an Cholera erkrankte Kinder
– Juni : 3.000 € Hilfe für Kinder in Jemen, Somalia, Sudan, syrische Flüchtlingslager.
Das Geld haben wir über Caritas International und die UNO-Flüchtlingshilfe auf den Weg gebracht. Ein Teil des Geldes wurde uns beim Tode einer uns nahestehenden Person gespendet. Wir sind uns sehr sicher, dies war auch im Sinne der Verstorbenen richtig und wichtig!
Mit unseren russischen Partnern in Tagesstätten und Vereinen für und mit Menschen mit Behinderung halten wir nach wie vor Kontakt. 10 Jahre besteht nun eine der von uns gegründeten Tagesstätten.
Sie arbeitet für Menschen mit Behinderung sehr erfolgreich und zwar mit staatlicher Finanzierung.
Wegen der politischen Entwicklungen müssen wir mit weiteren Vorhaben abwarten.
Am 25. Juni haben wir das Coesfelder Kreuz vom St. Vinzenz-Hospital zur Marienburg gebracht, mit Stationen im St. Katharinen- und dem St. Laurentius-Stift. Für viele der Heimbewohner sind unsere Besuche mit dem Coesfelder Kreuz sehr bewegend.
13 Bruderschaftsmitglieder sowie einige Ehefrauen unterstützen Menschen mit schwermehrfacher Behinderung in der Marienburg bei deren Gottesdienstbesuchen.
Für diese Personen ist dieser Kontakt eine nicht unwesentliche Form der Teilhabe am Leben.
Mit den Bewohnern des St.-Laurentius-Stiftes wollen wir am 16. September einen Ausflug unternehmen und für die

Bewohnerschaft des St.-Katharinen-Stiftes gestalten wir am 22. Oktober ein Herbstfest. Ihnen, Euch, den verehrten Mitgliedern, Fördermitgliedern und Freunden unserer Bruderschaft danken wir

sehr herzlich für das Interesse an unserer Arbeit und die Unterstützungen! Sie machen unsere Hilfen aus!
Herzliche Sommergrüße
Werner Heer, im Namen des Vorstandes der Bruderschaft



Foto der Bruderschaft St. Vinzenz und St. Laurentius Coesfeld

Papst-Botschaft zum „Welttag der Armen“



„Arme Kirche für die Armen“
Bis zu diesem Datum sind es noch gut zwei Monate:

Am zweiten Sonntag vor dem Advent begehrt die katholische Kirche den ersten „Welttag der Armen“. Eine Papstbotschaft dazu gibt es aber schon jetzt. Zum ersten Mal begehrt die katholische Kirche dieses Jahr einen Welttag der Armen – und zum ersten Mal gibt es dazu eine eigene Papstbotschaft. Der Text wurde unlängst im Vatikan vorgestellt. Franziskus hat den Welttag der Armen letztes Jahr zum Abschluss des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit eingerichtet und auf den zweiten Sonntag vor dem Advent gelegt. So dient der Tag auch einer

„würdigen Vorbereitung“ auf den Christkönigssonntag, mit dem liturgisch das Kirchenjahr zu Ende geht.
In diesem Jahr fällt der „Welttag der Armen“ auf den 19. November.
Sinn und Zweck des „Welttags der Armen“:
Zur Erläuterung seiner Initiative schrieb der Papst, es könne weder Gerechtigkeit noch sozialen Frieden geben, solange Arme vor den Türen der Christen lägen. Franziskus gehe es um „eine arme Kirche für die Armen“, die seiner Überzeugung nach „im Zentrum des Evangeliums stehen“.
Vorgestellt wird der Text indes nicht von der für soziale Gerechtigkeit und Entwicklungsfragen zuständigen Vatikanbehörde, sondern vom Chef des Päpstlichen Rates für die Neuevangelisierung, Erzbischof Rino Fisichella, wie der Vatikan mitteilte.

(rv, KNA)

INFO-POST

Ausgabe 26 / 09/2017

der Vinzenz-Konferenzen des Bistums Münster



Aktuelles finden Sie auch auf der Internetseite
www.vinzenz-gemeinschaft.de
www.hilfe-finden.de
oder wenden Sie sich an die Vinzenz-Konferenz vor Ort.

Herausgeber:

VK-Diözesanvorstand

Kontakt über:

Maria Kasparczyk

Kardinal-von-Galen-Ring 45

48149 Münster

Telefon: 02 51/89 01-242

Fax: 02 51/89 01-42 42

E-Mail:

kasparczyk@caritas-muenster.de

oder Wilfried Notten

Tel. 02871/180303

vinzenzkonferenz@t-online.de

Katholikentag 2018 in Münster: Vinzenz-Konferenzen sind dabei!



Für den vom 09. bis 13. Mai 2018 bei uns in Münster stattfindenden Katholikentag plant der Diözesanvorstand konkret eine Beteiligung. Hier der Stand der Planungen: Wir werden im Caritaszelt einen eigenen Bereich bekommen und wären somit neben SKM, SKF, CKD und Kreuzbund als Vinzenz-Konferenz eigenständig vertreten. Was die

Vinzenz-Konferenzen des Bistums Münster:

Bocholt

VK Hl. Kreuz

Coesfeld

VK St. Vinzenz + St. Laurentius

Emmerich

VK St. Aldegundis

Kleve

VK St. Josef / St. Martin

Kleve

VK St. Konrad

Kleve

VK St. Nikolaus

Kleve

VK St. Willibrord / St. Elisabeth

Kleve-Mitte

St. Franziskus / Herz-Jesu

Kranenburg

VK St. Martin

Münster

VK St. Michael

Münster

VK St. Theresia

Münster

VK St. Mauritz

Rheine

Vinzenz-Verein

St. Antonius

Telgte

VK Telgte

weiteren Planungen betrifft so wird es am Mittwoch, den 06. 12. 2017 um 14.00 Uhr, ein Planungstreffen der Fachverbände im Caritashaus Münster geben an dem wir teilnehmen werden. Weitere Information werden folgen und wir werden stundenweise für die Standbesetzung Vinzenz-schwestern und- brüder benötigen. Wer dazu bereit wäre kann sich gerne bei mir melden. - wn -

Seniorenreise der VK St. Mauritz

Ahoi vom 08.-17.05.2017 nach Großenbrode in Schleswig-Holstein hieß es für die Teilnehmer der VK. Mit dem Bus kamen wir am Ziele an und tags darauf 'mal rauf und runter, sahen wir die „Schweiz“ uns an. Da gab's Seen, Schlösser, Wälder, Häuser meist aus rotem Stein vor den Häusern blühten Rosen. Ob Eutin, Malente, Plön - alles atmete Geschichte - Straßen waren aus Basalt früherer Fürsten, die dort lebten. Doch zurück zum Urlaubsort. Ein Museum gibt hier Kunde über Land und Leute. Bauern mussten hier kein Fron verrichten, eigen war der größte Stolz. Müde Füße, waches Auge fahren wir durch eine Stadt mit der Kleinbahn und dem Sprecher, der für alles Wissen hat nach Heiligenhafen, Fischerhafen alles was das Herz begehrt - ob gesalzen und geräuchert, alles wird hier auch verzehrt. Kaffee, Kuchen hinterher, was will man da im Urlaub mehr. Mit dem Bus geht's heut nach Lübeck, dieser alten Hansestadt. Mit dem Boot wird sie umschippert, bis man alles gefunden hat. Buddenbrocks, das Holstentor, Rathaus mit der Kunstfassade doch von Mazipan und Kuchen, das hier bis zur Krönung kam, zieht hier Firma Niederegger schon seit Urzeit Kunden an. Der Boote Mekka die Stadt Kiel und das Drumrum der Segler Treiben dort wird uns im Gedächtnis bleiben. Die Fahrt geht weiter zu dem Fischen, die klein und goldig in der Dose als Sprotten landet auf den Tischen in meistens ziem-

lich oelgen Saucen. Die macht man in Eckernförde viel hundert Jahre. Der kleine Hering, der ist die Ware. Am Sonntag gingen wir zur Kirche, um diese auch mal anzusehn und die letzten Tage zu bedenken. Am nächsten Morgen steht parat, der Bus zur Bad Malente-Fahrt. Erst schön in Kurpark zu flanieren, ausgiebig Läden inspizieren, dann ist für unsere ganze Truppe Transport durchs Wasser. 5 Seen durchpflügen, das muss für's erste dann genügen. In Plön hoch über diesem See ein trutzig Bauwerk weiß wie Schnee - das Schloss von Plön es ist hinnieden, nicht Fürst noch Edelmann beschieden. Ein Optiker von Rang und Stand - er nahm die Sache in die Hand. Für sich macht er ein Kleinod draus, jetzt ist es Wohnung, Hof und Haus. An diesem Tage muss ich doch sagen und mich bei Petrus schwer beklagen: Für Grömitz hatte er viel Regen, so eilten wir der Nässe wegen von Unterstand zum nächsten Laden und endlich auch zu unserm Bus. Der brachte uns auf kurzem Weg und trockenem Fuss zu einer Schinken-Räucherei. Es ist nicht einfach, ihn zu machen erfahren wir von Kennermund, von Fleisch ein schönes Stück zu machen. So ist die Zeit im Flug vergangen wenn man dann Abschied nehmen muss. Die nächste Fahrt wird wieder anders, das ist für alle der Entschluss. Peter Feldmann

(Anm. der Reaktion: Leider musste dieser Text in Reimform eingekürzt werden: dadurch haben die Reime teilweise „etwas gelitten“.)

Großenbrode an der Ostsee



VK-Kranenburg: Aktion Urlaub ohne Koffer

Kleve. Seit Jahren führt die Vinzenzkonferenz Kranenburg unter Leitung von Günther Gendritzki die Aktion „Urlaub ohne Koffer“ durch. Diese Maßnahme bedeutet für die teilnehmenden Senioren „Raus aus dem Alltagstrott - Gesellschaft erleben mit Gleichgesinnten“ und für die Angehörigen: Entlastung für ein paar Tage - keine Betreuungspflicht. Ein Transferdienst bringt die Senioren schon früh am Morgen in die MediCare-Residenz, wo nach einem Frühstück ein abwechslungsreiches Tagesprogramm wartet. Gesellschaftsspiele wie Basteln, Bingo und Rätselrunden stehen

ebenso auf dem Programm wie Gymnastik oder Minigolf in der Gartenanlage der Residenz. Selbstverständlich werden die Teilnehmer/innen auch kulinarisch verwöhnt; neben dem Mittagstisch ist am Nachmittag auch der „Kaffeeklatsch“ angesagt. Auch auf ihre gewohnte „Mittagsruhe“ brauchen die 16 Teilnehmer/innen, deren Alter in diesem Jahr zwischen 80 Jahren und 99 Jahren lag, nicht verzichten. Kräftig unterstützt wird diese Aktion auch dieses Mal wieder von ehrenamtlichen Kräften sowie auch von der Leitung der MediCare-Residenz mit ihrem Team. Quelle: RP

Ein Bericht über die diesjährige Wallfahrt erfolgt aus Platzgründen in der nächsten Ausgabe der Infopost.

Förderung durch die Stiftung der Vinzentinischen Caritas

Nach den uns vorliegenden Informationen besteht derzeit wieder aussichtsreich die Möglichkeit, dass sich die Stiftung mit finanzieller Unterstützung an konkreten Hilfsprojekten beteiligt. Dazu muss natürlich ein Antrag gestellt werden, der dann bear-

beitet wird. Die dazu notwendigen Kontaktdaten sind zu finden auf der Internetseite der Vinzenzgemeinschaft Deutschlands unter der URL www.vinzenz-gemeinschaft.de. Eine erste Kontaktaufnahme könnte auch unter der Tel.-Nr. 0211/233948-75 erfolgen. - wn -

Keine Resonanz auf Anschreiben

Zusammen mit dem Diözesanvorstand des Erzbistums Paderborn hatte der Bundesvorstand der Vinzenz-Konferenzen zu einer bundesweiten Brillen-Aktion aufgerufen. Hierbei ging es ja bekanntlich darum, dass Arme und Bedürftige auch unter Bezug von Sozialleistungen Anrecht auf eine Brille bekommen sollten. Der Diözesanvorstand unseres Bistums Münster unterstützte gerne diese Petition und auch aus unserem Bistum beteiligten sich viele durch die Eintragung in die Petitionsliste. Neben einem Artikel in „Kirche und Leben“ gab es auch in unserem Bistum Aktionen dazu. Eine Aktion des

Diözesanvorstandes war es auch Anschreiben an die Politik zu richten. Zwei Schreiben wurden am 23. 01. 2017 formuliert und eines ging an Frau Ursula Schulte der SPD-Bundestagsfraktion und ein anderes Schreiben war adressiert an Herrn Johannes Röring von der CDU-Bundestagsfraktion. Leider erhielten wir selbst im Wahljahr auf keinem der Schreiben eine Antwort. Dabei ist die Petition mittlerweile recht erfolgreich verlaufen: 19.506 unterstützende Unterschriften konnte die Petition verzeichnen (Stand 20. 09. 17). Somit ist das Sammelziel in Höhe von 15.000 Unterschriften mehr als erreicht. - wn -

In stillem Gedenken . . .

Am 24. Juli 2017 verstarb das langjährige VK-Vorstandsmitglied Herr Johann Steffens

von der Vinzenz-Konferenz Hl.-Kreuz Bocholt. Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Fachtagung „Zukunftsstrategien für den Erhalt der VKs“



Bei dieser Fachtagung am **Samstag, den 4. November 2017** wird es, wie schon in der letzten Infopost-

Ausgabe berichtet, ausschließlich darum gehen, Zukunftsstrategien zum Erhalt der Vinzenz-Konferenzen zu entwickeln. Eingeladen werden von den Konferenzen unseres Bistums die Vorsitzenden und die jeweiligen Stellvertreter. Sollten die Vorsitzenden oder auch die Stellvertreter verhindert sein, so können gerne stellvertretend andere Konferenzmitglieder /innen an der Fachtagung teilnehmen.

Das Ziel des Diözesanvorstandes ist es, dass von jeder VK möglichst zwei Mitglieder/innen teilnehmen. Das Referat wird Lena Dirksmeier vom Caritasverband Münster halten mit dem Thema „Zukunftsstrategien der Vinzenz-Konferenzen - wie und mit wem?“ Lena Dirksmeier ist als Referentin des Diözesancaritasverbandes sehr fachkundig und uns als Vinzenzkonferenzen nicht unbekannt. Sie war in früheren Jahren für den Caritasverband regelmäßig bei den Diözesanvorstandssitzungen anwesend. Auch dem Bundespräsidium liegt der Erhalt der Vinzenz-Konferenzen natürlich sehr am Herzen. Winfried Hupe, der Präsident der vinzentinschen

Gemeinschaft Deutschlands, wird ebenfalls teilnehmen um mit uns zusammen Zukunftsstrategien zu erarbeiten. Leider ist es nach wie vor so, dass das Thema dieser Fachtagung von großer Dringlichkeit ist und das nicht nur in unserem Bistum. Gerade deshalb möchten wir uns dem Thema stellen und zusammen versuchen Mittel und Wege zu finden, um die Vinzenz-Konferenzen zu erhalten. Ort dieser Fachtagung wird Bocholt-Barlo sein (Gaststätte Wissing-Flinzenberg, Barloer Ringstraße 48, 46397 Bocholt-Barlo). Beginn ist um 10 Uhr, es wird ein Mittagessen geben und die Tagung wird um 16 Uhr enden. Einladungen zu dieser Fachtagung sowie das Programm mit einem Rückmeldformular gehen allen Vorsitzenden und deren Stellvertretern per Post zu. Sollten noch Fragen vorhanden sein, so stehe ich als Ansprechpartner für Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Fachtagung und hoffen von allen Konferenzen unseres Bistums jeweils zwei Vertreter/innen begrüßen zu können. Ich denke mal, dass unsere Vinzenzkonferenzen es allemal wert sind, um für den Erhalt des ehrenamtlichen Engagements zu kämpfen. Darum lassen wir es uns gemeinsam anpacken. - wn -

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Benefizkonzert der Vinzenz-Konferenz Hl.-Kreuz Bocholt mit dem Sporker Gospelchor am Sonntag, den 19. November 2017 um 17.00 Uhr in der Hl.-Kreuz-Kirche Bocholt, Am Kreuzberg 2, 46397 Bocholt.